



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Mobilität -

**Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 26. Januar 2023**

Vorlagen-Nr. 23-F-22-0003

**Destination Wiesbaden Rheingau mit Verkehrskonzept stärken  
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 18.01.2023 -**

Vor etwas mehr als zwei Jahren machte man sich auf den Weg, die Destination Wiesbaden Rheingau als Marke zu stärken. Es wurde festgestellt, dass man überregional, also grenzübergreifend denken muss, um den Tourismus in der Region zu fördern. Ein definiertes Ziel ist unter anderem der Ausbau und die Erweiterung einer touristischen Angebotsstruktur. Touristische Angebote in Wiesbaden wie das Weinfest, der Sternschnuppenmarkt oder große Sportveranstaltungen sind beliebte Ausflugsziele für die Rheingauer Touristen. Viele Wiesbadener Touristen besuchen hingegen gerne das Rheingau-Musik-Festival, die Schlemmerwochen, den Rüdeshheimer Weihnachtsmarkt oder die verschiedenen Weinfeste im Rheingau. Häufig wird hierfür noch das Auto als bevorzugtes Fortbewegungsmittel genutzt. Diese Veranstaltungen sind teilweise Leuchttürme der bundesweiten und internationalen Kultur und des Brauchtums und bedürfen eines besonderen Fokus, einer besonderen Unterstützung.

Ein Baustein einer attraktiven Destination ist die Erreichbarkeit von Veranstaltungen mit dem ÖPNV. Daher bedarf es für die bevorstehende Tourismussaison der Entwicklung eines ganzheitlichen Verkehrskonzeptes. Als regionaler Mobilitätsdienstleister müssen auch touristische Großveranstaltungen in ein entsprechendes Verkehrskonzept eingebettet werden. Gerade bei Großveranstaltungen mit einem konkreten zeitlichen Horizont für Beginn und Ende, können Shuttle-Busse oder Sonderfahrten für eine angemessene An- /Abreise sowie für eine Entlastung des regulären Nahverkehrs sorgen.

Allerdings entsteht mit dem Rückzug von ESWE Verkehr aus dem Sponsoring verschiedenster sportlicher- und kultureller Großveranstaltungen ein Finanzierungsvakuum für sogenannte Kombi-Angebote oder Shuttle-Busse (Kombination aus Eintrittskarte und ÖPNV-Ticket). Das Angebot kann in der bisherigen Form im schlechtesten Fall nicht mehr aufrechterhalten werden. In der Konsequenz werden die Besucher dieser Veranstaltungen eher vermehrt mit dem Auto, anstatt mit dem ÖPNV anreisen. Diese Herausforderung gilt es in einem ganzheitlichen Verkehrskonzept für die Destination Wiesbaden Rheingau schnellstmöglich zu lösen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten,

1. wie ein ganzheitliches touristisches Verkehrskonzept die Destination Wiesbaden Rheingau noch attraktiver machen kann.
2. welche ÖPNV-Angebote für touristische Veranstaltungen zusätzlich zum regulären Linienfahrplan des RMV gemacht werden können.
3. ob zu bestimmten Veranstaltungen die Einrichtung bzw. die Ausweitung von Shuttle-Bus-Angeboten für die Destination Wiesbaden Rheingau sinnvoll ist.

**Beschluss Nr. 0012**

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 09.02.2023

Martin Kraft  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2023

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2023

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister